

Über die Gesundheitsregion Jade Weser:

Die Gesundheitsregion JadeWeser verbindet die Gesundheitsakteure aus den verschiedensten Bereichen der Landkreise Friesland und Wesermarsch sowie der kreisfreien Stadt Wilhelmshaven in einem Netzwerk und ist Teil des Projektes „Gesundheitsregionen Niedersachsen“. Bei diesem Projekt fördert das Land Niedersachsen gemeinsam mit den Kooperationspartnern AOK Niedersachsen, der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen, den Ersatzkassen sowie dem BKK Landesverband Mitte Niedersachsen und der Ärztekammer Niedersachsen Landkreise und kreisfreie Städte beim Auf- und Ausbau von Gesundheitsregionen und so bei der Entwicklung kommunaler Strukturen und innovativer Projekte. Ziel der Gesundheitsregion JadeWeser ist unter anderem, eine abgestimmte und sektorenübergreifende Gesundheitsversorgung für die Region weiterzuentwickeln sowie Konzepte für eine zukunftsgerechte und regional gesteuerte Versorgung, die wohnortnah und auf die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger ausgerichtet ist, gemeinsam mit allen Akteuren zu erarbeiten.

Geschäftsstelle der Gesundheitsregion JadeWeser  
Lena Baars

Vorsitz Lenkungsausschuss der Gesundheitsregion JadeWeser:  
Landrat Thomas Brückmann  
Carsten Seyfarth (stellv. Vorsitzender)

Projekte der Gesundheitsregion JadeWeser

**Pflegevorbereitungskurs: Migranten in der Pflege (MiP)**

Das Projekt "Migranten\* in der Pflege" (MiP) , ist ein gemeinsames Vorhaben der Gesundheitsregion Jade Weser, die sich aus den Landkreisen Friesland und Wesermarsch, sowie der kreisfreien Stadt Wilhelmshaven zusammensetzt und der Gesundheits- und Krankenpflegeschule am St. Johannes-Hospital, eine Einrichtung der Friesland-Kliniken.

Ziel des überregionalen Projektes ist die Gewinnung von Hilfs- und Fachkräften in der Pflege. Mit Hilfe dieses Pflegevorbereitungskurses soll Migranten ohne pflegerische Vorerfahrungen die Möglichkeit zum Einstieg in eine Pflegeausbildung geboten werden. Zeitgleich sollen im Rahmen des Pflegevorbereitungskurses die Sprachkenntnisse verbessert und den Migranten ein B2 bzw. C1 Zertifikat ausgestellt werden.

Den Teilnehmern der Qualifizierungsmaßnahme werden im Rahmen der Praxisphasen sowohl stationsgebundene Praxisanleiter, als auch ein projektbegleitender Praxisanleiter an die Seite gestellt.

Neben dem praktischen Teil des Pflegevorbereitungskurses, rundet ein Theorieteil mit fachgebundenem Deutschunterricht, eine Einführung in die deutsche Kultur, Inhalten zu Hygiene und Arbeitssicherheit das Bildungsangebot ab.

Es wurde eine Koordinierungskraft angestellt, die die Kursplanung organisiert und strukturiert, den Teilnehmern während des gesamten Kurses zur Seite steht und zugleich Ansprechpartner für die Teilnehmer, aber auch für die kooperierenden Akteure im Projekt ist.

Des Weiteren begleitet die Koordinierungskraft die Teilnehmer in die Pflegeeinrichtung und leitet sie dort zu Beginn an.

Zusätzlich übernimmt die Koordinatorin auch die Aufgabe der Prozessevaluation.

Die Koordinierungsstelle ist durch Frau Yvonne Tapper besetzt und an der Gesundheits- und Krankenpflegeschule am St. Johannes-Hospital angesiedelt.

Das Ziel des Projektes besteht in der Gewinnung von Hilfs- und Fachkräften in der Pflege für die Gesundheitsregion JadeWeser, sowohl für den ambulanten als auch stationären Bereich.

Gefördert wird das Projekt vom Land Niedersachsen und seinen Kooperationspartnern im Projekt Gesundheitsregionen Niedersachsen mit rund 74.000 €.

Inhalt des Vorbereitungskurses:

- Theoretische Einführung in den Vorbereitungskurs (Auftaktveranstaltung)
- Berufliches Selbstverständnis/ neue Rolle
- Kommunikation und Interaktion in der Pflege
- Kultur in Deutschland
- Hygieneeinweisung
- Arbeitssicherheit und Brandschutz in Pflegeeinrichtungen
- Berufsbezogene Sprachförderung mit Zertifikat B2/ C1 (Sprachkurs durch das BNW)
- Sammeln praktischer Erfahrungen im Praxisteil

Stundenumfang: Vollzeitkurs (ca. 39 Std.)

Abschluss: Teilnahmezertifikat und Zertifikat B2/ C1

**Projektleitung: Kristina Loeffler**

Lehrer für Sekundarbereich I / Leitung KPS

Gesundheits- und Krankenpflegeschule

St. Johannes Hospital gemeinnützige GmbH

Bleichenpfad 9

26316 Varel

Tel.: +49 4451 920-2021

Fax: +49 4451 920-2029

Email: [Kristina.Loeffler@krankenhaus-varel.de](mailto:Kristina.Loeffler@krankenhaus-varel.de)

[www.krankenhaus-varel.de](http://www.krankenhaus-varel.de)

### **Land(Er)Leben. Medizin lernen und leben von Jade bis Weser**

Das Projekt „Land(Er)Leben. Medizin Lernen und Leben von Jade bis Weser“, ist ein gemeinsames Vorhaben der Gesundheitsregion JadeWeser, welche sich aus den Landkreisen Friesland und Wesermarsch sowie der kreisfreien Stadt Wilhelmshaven zusammensetzt und der Ärztekammer Niedersachsen- Bezirksstelle Wilhelmshaven. Das Projekt zielt auf die Gewinnung von ärztlichem Nachwuchs für die Region ab. Mittels ausbildungsbegleitender und unterstützender Maßnahmen wird dabei eine langfristige regionale Bindung angestrebt: Studierende der Humanmedizin werden durch Kurs- und Bildungsangebote in die Region eingeladen. Der entstandene Kontakt wird durch weitere, folgende und sich wiederholende Angebote ergänzt.

Den Teilnehmern werden Mentoren aus ihren Fach- bzw. Schwerpunktbereichen an die Seite gestellt. Die Studierenden können sich auch nach Beendigung eines Kurses an ihre Mentoren wenden, welche den Studierenden mit fachlichem Wissen und ihrer Berufserfahrung während der Ausbildung zur Seite stehen.

Regelmäßig werden Offerten, Famulaturen und Stellenangebote unterbereitet.

Durch den Aufbau persönlicher Beziehungen zu den niedergelassenen Ärzten und Gesundheitseinrichtungen sowie des Aufzeigens der beruflichen und persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten in der Region, wird ein nachhaltiger und ganzheitlicher Ansatz für eine dauerhafte regionale Anbindung verfolgt.

Zusätzlich soll das Projekt um das Modul „Integration von ausländischen Ärztinnen und Ärzten“ erweitert werden.

Um eine zielgerichtete Kursplanung und –organisation, einen strukturierten Ablauf sowie eine zielgenaue Akquise von Studierenden und Ärzten zu gewährleisten wurde dazu eine zentrale Koordinierungsstelle bei der Ärztekammer eingerichtet.

#### **Zusammenfassung:**

- Aufbau eines nachhaltigen Netzwerkes und einer langfristigen Kooperation zwischen Koordinierungsstelle, Universitäten, Studierenden, Ärzten und Kommunen
- Akquise von Ärzten und Studenten
- Aufstellung und Planung von regelmäßigen Kursangeboten, welche Inhalte vermitteln, die während der akademischen Ausbildung nur am Rande angeboten werden (1 großer Kurs und bis zu 3 Kleingruppenkurse nach Interessen der Studenten)
- Pflege einer Kontaktdatenbank
- Schaffen einer Anbindung von Studenten der Humanmedizin an die Region
- Möglichst Unterbringung bei den teilnehmenden Ärzten und deren Familien oder bei Führungskräften aus Wirtschaft, Verwaltung und Politik
- Vermittlung der vielfältigen Tätigkeitsfelder für Ärzte in der Region
- Verstärkung der Bindung durch Freizeitangebote

Fördersumme: 84.000 €

**Projektleitung: Martina Schröder**

Ärztchammer Niedersachsen

Bezirksstelle Wilhelmshaven

Kirchreihe 17 | 26384 Wilhelmshaven

Telefon 04421/75585-22 | Fax 04421/75585-29 E-Mail: [martina.schroeder@aekn.de](mailto:martina.schroeder@aekn.de)

**Schulen machen Schüler zu Lebensrettern: Prüfen-Rufen-Drücken**

Das Projekt „Schulen machen Schüler zu Lebensrettern: „Prüfen- Rufen- Drücken“ ist ein gemeinsames Vorhaben der Gesundheitsregion und dem Verein "Aktion gegen Herzflimmern e.V."

Ziel des überregionalen Projekts ist die frühzeitige Einbindung von Schülern ab der 5. Klasse bis zur 10. Klasse in ein flächendeckendes System zur Laienreanimation.

Die Laienreanimation ist eine wichtige Säule, um die Überlebenschancen und die anschließende Lebensqualität bei einem außerhalb der Klinik erlittenen Herzkreislaufstillstand signifikant zu verbessern.

Auch in einem gut organisierten Rettungssystem muss in den 10 -15 Minuten bis zum Eintreffen des professionellen Rettungsdienst mit einfachen strukturierten Wiederbelebnungsmaßnahmen die Chance auf einen wiederkehrenden Kreislauf erhöht und das Risiko irreversibler Hirnschäden verringert werden.

Hierzu trainieren speziell unterwiesene Lehrer in den Schulen regelmäßig – mindestens einmal pro Schuljahr- ihre Schüler in einem kompakten praxislastigen und altersgerechten Unterricht in einfachen Wiederbelebnungsmaßnahmen. Die Abläufe und Skills werden in einer Unterrichtseinheit von 90 Minuten intensiv geübt.

Eine hauptamtliche Koordinatorin ist für eine nachhaltige Implementierung innerhalb des Unterrichtsangebotes der teilnehmenden Schulen zuständig. Sie ist dabei für die Unterstützung bei der Einführung des Projekts, für die Schulung von Lehrern und für die regelmäßigen Supervisionen sowie die Beaufsichtigung des gesamten Projektes verantwortlich.

Fördersumme: rund 76.000 €

**Projektleitung: Michael Mindner**

**Projektkoordination: Maike Brötje**

Aktion gegen Herzflimmern e.V.

Hagenstr. 2b

26316 Varel

Mobil: 0152/29318525

E-Mail: [m.broetje@aktion-gegen-herzflimmern.de](mailto:m.broetje@aktion-gegen-herzflimmern.de)

Internet: [www.aktion-gegen-herzflimmern.de](http://www.aktion-gegen-herzflimmern.de)